



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2022/457	
- öffentlich -	Datum: 01.09.2022	
Fachbereich Jugend und Familie	Ansprechpartner/in: Carsten Reichentrog	
	Bearbeiter/in: Krause, Heike	
Bericht zum Jugendkongress "Care Leaver" am 10.06.2022 in Melsdorf		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.09.2022	Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Sachstand:

Am 10.06.2022 hat der 1. Jugendkongress "Care-Leaver" des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Melsdorf stattgefunden.

Organisatorische Rahmenbedingungen:

- Freitag, 10.06.2022, Kletterträume Melsdorf von 09:00 - 17:00 Uhr
- Organisatorische Gesamtverantwortung: Jugend- und Sozialdienst und Jugendhilfeplanung unter Mitwirkung 3 freier Träger der stationären Jugendhilfe.
- Teilnehmende: 38 Jugendliche und junge Volljährige zwischen 14 und 21 Jahren aus der stationären Jugendhilfe sowie 34 Erwachsene (Betreuer und Mitarbeitende des Jugendamtes)
- Die jungen Menschen und Betreuer kamen von 11 stationären Trägern der Jugendhilfe, 8 davon mit Sitz im Kreisgebiet.

Vorbereitung und Planung:

März 2022: Durchführung eines intensiven Vorbereitungsworkshops (junge Menschen/ Betreute/ Care Leaver, Trägervertretende, Mitarbeitende des Jugend- und Sozialdienstes).

Ziele für den Kongress wurden gemeinsam erarbeitet:

- Jugendliche und junge Erwachsene bekommen Antworten auf wichtige Fragen des Lebens
- Begegnung und Austausch für alle
- Relevante Themen sind für die weitere Bearbeitung identifiziert

- das Thema Care Leaver ist in seiner Relevanz präsent geworden.
- Spaß und Freude

Bis zum 10.06.2022 fanden insgesamt 5 weitere Arbeitsgruppentreffen in unterschiedlichen Formaten zur Vorbereitung statt.

Eine Planungsgruppe verständigte sich darauf, dass die vom Jugend- und Sozialdienst betreuten Jugendlichen ab 14 Jahren direkt und persönlich vom Jugendamt eingeladen werden sollten. Dies geschah im Rahmen von zwei Videokonferenzen, wahlweise vor- und nachmittags. Alle vom FD 3.3 belegten stationären Träger sowie ambulante Träger mit Betreutem Wohnen wurden angeschrieben und im Prozess mehrfach persönlich angesprochen.

Das Engagement der freien Träger im Gesamtprozess fiel dabei eher verhalten aus, was sich u.a. darin zeigte, dass es 14 Tage vor der Durchführung des Kongresses lediglich 11 Anmeldungen von interessierten Jugendlichen gegeben hat. Durch offensive Werbung der AG HzE des Jugend- und Sozialdienstes und teils sehr persönlichem Einsatz der Mitarbeitenden aus dem Fachbereich 3 gelang es, weitere 27 junge Menschen zur Teilnahme zu motivieren.

Durchführung:

Für den Vormittag wurde die dialogische Methode des World Café gewählt.

- Station 1: Rechte von "Care Leavern" und wichtige Informationen zum KJSG (Moderator: JSD)
- Station 2: Netzwerke und Beratende; wichtige Themen des Lebens; Wünsche zur Begleitung von Betreuern/Jugendamt/Eltern etc. auf dem Weg in die Volljährigkeit (Moderator: JSD)
- Station 3: Rund um Ausbildung, Arbeit und Wohnen (Moderator: Jobcenter)
- Station 4: Zukunftswerkstatt. Jugendkongress 2.0 - Wer kümmert sich weiter um die Themen? Braucht es einen weiteren Kongress? Wie geht es weiter? (Moderator: JSD)

Zentrale Ergebnisse der World Cafés:

- Geballtes Wissen: Wichtige Informationen (Beratende, Netzwerke, "Auszugswissen") sollen gebündelt Care-Leavern zur Verfügung stellen: "Handbuch des Lebens" & virtuelle Kanäle (Instagram, Facebook u.a.)
- Bedarfsgerechte Strukturen: Abläufe im Jugend- und Sozialdienst und anderen beratenden Systemen sollen weiter auf die Bedarfe der jungen Heranwachsenden abgestimmt werden: Erreichbarkeiten; Infoformate; Wechsel der Zuständigkeiten und Befugnisse von Urlaubsvertretungen u.a.
- Es gibt Wünsche an die Begegnung mit Fachkräften: Augenhöhe, Wertschätzung, Respekt. Dies sollte in allen Gremien von Fachkräften der Jugendhilfe und anderen Systemen thematisiert werden.
- Das Format Jugendkongress wurde sehr positiv bewertet, es sind Folgeveranstaltungen & Anschlussperspektiven ausdrücklich erwünscht: z.B. in Form weiterer regelmäßiger Treffen. Beteiligung der jungen Heranwachsenden wurde zugesagt.

Der Nachmittag wurde "best practice" gewidmet:

Beispiele aus der Verselbständigungsarbeit zweier stationärer Träger sowie die Angebote der Verbraucherzentrale wurden dem Plenum vorgestellt.

Die Ombudsstelle des Landes Schleswig-Holstein hat sich ebenso mit ihrem Angebot präsentiert.

Die Veranstaltung hatte ein offenes Ende.

Alle Teilnehmenden hatten am Nachmittag die Möglichkeit, an einem angeleiteten Probe-Klettern teilzunehmen, was guten Anklang fand.

Das Klettern wurde durch das Jugendamt finanziert. Die Ombudsstelle hatte zusätzlich noch einen Eiswagen gesponsert.

Es gab außerdem die Möglichkeit für sich anschließende Gespräche und Tischtennis-Matches.

Ausblick:

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet (10 junge Menschen, Teilnehmende des Jugend- und Sozialdienstes/ Fachdienst Pädagogische Dienste/ Jugendhilfeplanung und der Ombudsstelle). Die Ergebnisse des Kongresses werden umgesetzt.

Die Stimme der Careleaver fließt künftig beteiligungsgerecht und regelhaft in die Weiterentwicklung von Verfahrensstandards im JSD und andere Sachgebietsthemen ein. Am Mittwoch, 14.09.2022 trifft sich die AG bereits zum zweiten Mal in der Einrichtung Hygjuhus in Bordesholm.

Die Teilnehmenden des Kongresses sprachen sich dafür aus, das Kongressformat alle 2 Jahre im Wechsel mit dem regelmäßig stattfindenden Landesjugendkongress zu wiederholen.

Carsten Reichentrog

Relevanz für den Klimaschutz:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Anlage/n: